

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 25

Landeck, den 20. Juni 1964

19. Jahrgang

## Brandverhütung ist erstes Ziel der Feuerwehren

### 62. Bezirksfeuerwehrtag in Kauns

Kauns bei Prutz war letzten Sonntag Schauplatz der heurigen Feuerwehrtagung des Bezirkes Landeck. Um 8 Uhr früh wurden die Ehrengäste, darunter Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger, Nationalrat Franz Regensburger, mehrere Bezirksfeuerwehrenspektoren und Kommandanten von der Musikkapelle Kauns unter der Leitung von Kapellmeister Helmut Wiederin begrüßt. Die Feuerwehrmänner aus allen Dörfern und Fraktionen des Bezirkes marschierten anschließend unter Vorausmarsch der Musikkapelle zum Gasth. Falkeis, vor dem Pfarrer Hannes Jais eine Feldmesse zelebrierte, die die Musikkapelle musikalisch umrahmte. In seiner Predigt kam Pfarrer Jais auf das Feuerwehrewesen als solches im Vergleich mit anderem Helfen und der Nächstenliebe zu sprechen. Seine kurze Predigt, inhaltsreich und informierend — man sah, daß Pfarrer Jais mit der Materie des Feuerwehrewesens bestens vertraut ist —, wurde von den vielen Feuerwehrmännern aus nah und fern hochofrenet aufgenommen.

Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Handle eröffnete gegen 9.30 Uhr die Bezirksfeuerwehrtagung in der Halle. Eine große Anzahl von freiwilligen Feuerwehrmännern hatte sich dort eingefunden und nach Feststellung der Beschlußfähigkeit waren es allein 38 Kommandanten, 55 Delegierte und 16 Bürgermeister des Bezirkes. Bürgermeister Rudolf Falkeis dankte dem Bezirksfeuerwehrkommando in seiner kurzen Begrüßungsansprache dafür, daß zum ersten Mal das Dorf Kauns als Tagungsort auserkoren wurde. Dabei betonte er, daß Kauns bereits mehrmals durch schwere Brandkatastrophen heimgesucht worden sei, so in den Jahren 1925 und 1930.

Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger hielt anschließend die „Festansprache“ und dankte allen Feuerwehrmännern für ihren Idealismus, für ihre Opfer und für die absolute Bereitschaft, dem Nächsten zu helfen, auch dann, wenn finanziell keine Begünstigung irgendwelcher Art erfolge. Alle, die der Feuerwehr nicht angehörten, müßten diesen den Dank abstatten, denn durch die Einsatzfreudigkeit, durch die Schnelligkeit und durch die ausgezeichnete Schulung der einzelnen Mitglieder sei eine Brandverhütung, bezw. ein rasches Eingreifen möglich geworden, und dadurch haben sich auch die Brände im Bezirk Landeck stark reduziert. Die Arbeit der Feuerwehrmänner gehöre anerkannt und so sei es auch recht und billig, daß verdiente Feuerwehrmänner für ihre langjährige Treue eine Auszeichnung erhalten sollen. Landeshauptmann ÖR. Eduard Wallnöfer war beim Bezirksfeuerwehrtag leider verhindert und so überreichte Bezirksfeuerwehrtag leider verhindert und so überreichte Bezirksfeuerwehrtag leider verhindert und so überreichte Bezirks-

hauptmann DDr. Walter Lunger an den Kommandanten von Fiß, Johann Rietzler, und an den Oberfeuerwehrmann Franz Schlierezauner von Piller die Medaille für 25-jährige Treue zur Feuerwehr.

Die Brände sind im Jahre 1963 stark zurückgegangen, besonders erfreulich ist aber, daß der Brandschaden im vergangenen Jahr verhältnismäßig geringe Höhen erreichte, teilte Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Handle in seinem ausführlichen Tätigkeitsbericht mit. Insgesamt wurden 47 Brände registriert, die einen Brandschaden von rund 332.000.- Schilling verursachten. Dabei, so teilte der Redner mit, waren als Ursachen vor allem die Elektrizität, also schadhafte Lichtleitungen, unsachgemäß ausgeführte Leitungen, Unachtsamkeit und schließlich andere Feuer-, Licht- und Wärmequellen, wie Öfen, Kamine usw. hauptauschlaggebend. 17 Brände hatten elektrische Anlagen ausgelöst, 15 Brände, der insgesamt 47, waren entstanden, weil Wärmequellen versagten. Hier eine kleine, aber recht interessante Zusammenfassung über die Ursachen der Brände in unserem Bezirk Landeck, wobei Brände mit geringen Schäden nicht angeführt sind:

Ursache	Anzahl	Ursache	Anzahl
Blitzschlag	1	Feuergefährliche Stoffe	5
Selbstentzündung	1	Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	15
Explosionen	2	Brandlegung	0
Bauliche Einrichtung	2	Kinderbrandstiftung	0
Maschinen und Fahrzeuge	1	Unbekannte Ursachen	3
Elektrizität	17		

Der Redner kam dann auf die Elektrofeuerbeschau zu sprechen, die er mancherorts stark bemängelte. So müsse gerade diese Feuerbeschau äußerst genau durchgeführt und danach müsse eine Nachkontrolle ausgeführt werden, damit man sich vergewissern könne, ob die bemängelten Gefahrenquellen auch beseitigt wurden. Er glaubte sogar, daß eine Feuerbeschau keinen Erfolg zeitigen werde, wenn man danach keine genaue Nachkontrolle durchführe. Weiters teilte Bezirksfeuerwehrkommandant Handle mit, daß die Brandgefahr in den letzten Jahren bei weitem größer geworden sei, als früher. Die Technik habe solche Fortschritte gemacht, daß heute die Ausbildung der Feuerwehrmänner noch erforderlicher sei, als in den letzten Jahren. Die Feuerwehren müßten gut gerüstet sein. Nur dadurch könne man den Schaden bei Bränden in einem gewissen Maße halten. Die Brandverhütung müsse heute als vordringlichstes Ziel einer Feuerwehr angesehen werden, und erst dann müsse die Brandbekämpfung erfolgen.

Bezirksfeuerwehrenspektor Nationalrat Franz Regensburger sprach anschließend über das neue Feuerwehrgesetz.



setz, das im April des heurigen Jahres novelliert worden ist. In einer sehr sachlichen Rede erklärte er dieses.

Auch hier betonte der Redner, daß Brandverhütung das oberste Gesetz der Feuerwehren sei. Besonders interessant waren seine Ausführungen betreffend der Entschädigung und der Versicherung der einzelnen bei Bränden eingesetzten Feuerwehrleuten.

Kassier Georg Riedl gab einen kurzen, aber ausführlichen Bericht über die Kassengebarung des Bezirksfeuerwehrverbandes, wobei besonders interessant ist, daß alleine dieser Verband Ausgaben in der Höhe von S 41.190,82 zu bewältigen hatte.

Die Kassenprüfer stellten nach Überprüfung der Gebarung die ordnungsgemäße Abrechnung fest und brachten den Antrag ein, den Kassier zu entlasten, was einstimmig erfolgte.

Landesoberregierungsrat Dipl. Ing. Huter ergriff in seiner Eigenschaft als Landesfeuerwehrinspektor das Wort und sprach über die technischen Erneuerungen bei den Feuerwehren. Er betonte vor allem, daß auch die kleinen Gemeinden eine schlagkräftige Wehr besitzen müßten. Freilich sei manches für Feuerwehren kleinerer Orte unerschwinglich, es könne aber trotzdem die Wehr so ausgerüstet werden, daß sie im Ernstfalle — z. B. bis zum Eintreffen von weiteren Hilfsmannschaften — Vorarbeit leisten können. Die Kommandanten wurden vom Redner gebeten, innerhalb eines Jahres die unbedingt notwendigen Anschaffungen aufzunotieren und diese dann dem Gemeinderat bzw. dem Bürgermeister vor der Erstellung des Haushaltsplanes zu übergeben, wobei aber nur dringendste Anschaffungen erbeten werden sollten. Die Zusammenarbeit zwischen den Bürgermeistern, den Gemeinderäten und den Feuerwehrkommandanten müsse viel besser werden, als in manchen Gemeinden.

Dipl. Ing. Huter kam auch auf die Leistungswettbewerbe für Feuerwehren (letztes Jahr in Silz) zu sprechen. Er betonte dabei, daß sich diese Leistungswettbewerbe vom übrigen Sport voll und ganz unterscheiden sollen. Es sei keine „Hetz“, wie es so manche vielleicht auffassen könnten, sondern eine Übung, bei der ersehen werden solle, ob die Mannschaft die Grundbegriffe in einer angemessenen Zeit auszuführen im Stande sei. Selbstverständlich kann ein solcher Leistungswettbewerb keine sonstigen Gesamtübungen ersetzen, dafür müßten die Feuerwehren immer wieder eigene Proben — wenn möglich sogar Gemeinschaftsproben — abhalten.

„Der Bezirksfeuerwehrtag ist ein Tag, an dem die Feuerwehr eines Bezirkes Rechenschaft gibt“, sagte Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Bgm. Karl Glass (Seefeld). „Wir haben die Pflicht die Öffentlichkeit von unserer Arbeit zu unterrichten, wir haben aber auch die Pflicht gegen uns selbst und vor allem gegenüber den Behörden und höheren Instanzen. Die Öffentlichkeit muß über die Feuerwehren im Bilde sein, dies kann aber nur durch solche Tagungen, bei denen ja auch die Bürgermeister der einzelnen Orte geladen sind, erfüllt werden. Zum Schluß kam Bgm. Glass zu einem besonderen Höhepunkt, konnte er doch fünf Feuerwehrmänner, die sich um ihre Wehren in den Orten besonders verdient gemacht hatten, mit dem Bundesverdienstzeichen 3. Stufe auszeichnen. Es sind dies: Josef Kleinheinz, Perfuchsberg; Ferdinand Neurauder, Zammerberg; Erwin Sailer, Kappl; Josef Sonderegger, Mathon und Friedl Tröber, Landeck I.

Unter großem Beifall ehrte der Landeskommendant auch den Bezirksfeuerwehrkommandanten von Landeck, Anton Handle. Dieser erhielt aus seinen Händen das Bundesverdienstzeichen 2. Stufe.

Nachdem sich bei der freien Aussprache — vielleicht wegen der bereits fortgeschrittenen Zeit — niemand zu Wort gemeldet hatte, schloß Bezirksfeuerwehrkommandant Handle die Sitzung, wobei er allen Feuerwehrmännern — vom kleinsten bis zum größten — seinen herzlichsten Dank für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohle der Gesamtbevölkerung aussprach. Er bedankte sich aber auch bei den Bürgermeistern und bei Bezirkshauptmann DDr. Lunger für die Unterstützungen, die den Wehren immer wieder zuteil geworden seien. Für die besondere Hilfe seitens der Gendarmerie sprach Handle dem Kontrollinspektor Josef Wilhelm (Landeck) seinen wärmsten Dank aus, verband aber den Dank gleichzeitig mit der Bitte, die Feuerwehren im Bezirke Landeck auch in Zukunft so zu unterstützen, wie bisher.

Eine gemeinsame Fahrt in das Kaunertal mit Besichtigung des Großkraftwerkbaues und der Staumauer beschloß die heurige Tagung. Der Austragungsort der nächstjährigen Sitzung wurde nicht bekanntgegeben. Der Bezirksausschuß wird sich mit dieser Frage noch zu beschäftigen haben.

### Frühjahrskonzert des Sängerbundes Landeck

Zur Feier der vor achtzig Jahren erfolgten Gründung hatte der Sängerbund Landeck am letzten Sonntag im Mai alle Musikfreunde der Stadt und des Bezirkes zu einem Frühjahrskonzert in die Aula des Bundes-Realgymnasium eingeladen.

Den Besuchern, die den harmonischen Raum bis zum letzten Platz füllten, bot sich ein ungewohntes Bild: Aus dem vor achtzig Jahren aus der Taufe gehobenen „Männergesangsverein“, dem man in den vergangenen 15 Jahren mehr als einmal das Leben abgesprochen hatte, war ein gemischter Chor geworden, der an Zahl der Mitwirkenden die Stärke des männlichen Sängerbundes in seiner Blütezeit noch übertraf.

Um die alten, immer noch tragkräftigen männlichen Säulen des Sängerbundes scharte sich viel weibliche und männliche Jugend, so daß der jubelnde Verein ein Bild erfreulicher jugendlicher Frische bot, das der volle Saal schon bei seinem Erscheinen mit starkem Beifall willkommen hieß.

Nach der Begrüßung durch den Obmann, Herrn Hans Carotta, ließ Musikdirektor Hans Parth „sein Instrument“ erklingen. Vom einfachen Kanon über ältere und neuere Volkslieder führte er seine Sänger mit sicherer Hand von Erfolg zu Erfolg. Besonders mit dem Chor „Audite nova“ von Orlando di Lasso steigerten sich Dirigent und Sänger schon zu einer beachtlichen Höhe.

Um die Erinnerung, daß der Jubelverein ursprünglich ein Männerchor war, nicht ganz zu verdrängen, sang ein Doppel-Männerquartett zwei Volkslieder und zwei Lieder von Josef Pöll sauber, frisch und volkstümlich-dynamisch und eroberte sich besonders mit dem urwüchsigen „Kloaznböck-Ander“ die Herzen der Zuhörer.

Nach der Pause schien die Bühne die Zahl der Mitwirkenden kaum noch zu fassen. Zur stattlichen Sängerschar gesellte sich ein ansehnliches Orchester, das die nun folgenden Chöre aus beliebten Opern und Operetten technisch einwandfrei begleitete und in vornehmer Zurückhaltung gegenüber dem Chor zu einer Klangwirkung steigerte, die die Zuhörer immer wieder zu lebhaftem Beifall hinriß.

Besondere Erwähnung verdienen Frau Maria Layda, Sopran, und Musikdirektor Hans Parth, Tenor, für das Trinklied aus „La Traviata“. Als das Konzert mit dem Vilja-Lied aus Lehars Lustiger Witwe ausklang er-



hob sich nocheinmal langanhaltender Beifall, der vor allem Herrn Musikdirektor Hans Parth galt, der mit sicherer Hand Sänger und Musikanten zum vollen Erfolg führte, nicht minder aber dem Chor, der sich durch seine frischen Stimmen, durch seine offensichtliche Liebe zum Musizieren und seine straffe Zucht auszeichnete, und dem sich wohlthuend und feinfühlig einordnenden Orchester mit seinem flötenden Kapuziner am rechten Flügel.

Zu bedauern ist nur die Tatsache, daß dieser Klangkörper, der der Stadt Landeck zur Ehre gereicht, nach diesem so erfolgreichen Konzert auf den wohlverdienten Lorbeeren bis in den Winter hinein ausruhen will. Um eines so sichtbaren und hörbaren Erfolges willen, müßte man viel daransetzen, die „Kunstpause“ energisch zu kürzen.

### Zum Solistenkonzert Imre Toth in Landeck

Der ehemalige Professor der ungarischen staatlichen Akademie, Imre Tóth, gab vor kurzem in Landeck ein Solistenkonzert, das vollends scheiterte. Nicht etwa des Künstlers wegen, sondern wohl im ganzen wegen des vollkommen unmöglichen Konzerttages und der überaus spärlichen Bekanntmachung andererseits. Ganze 19 Personen waren zu dem Konzert Imre Tóths erschienen, ein Faustschlag ins Gesicht für einen solch bekannten und von aller Welt anerkannten Cellovirtuosen. Hubert Rathgeber, der sich am Programmheft als Impresario vorstellt, glaubte wohl, man könne ein paar Plakate irgendwo anbringen — sonst überhaupt nichts — und alles ströme zu einem solchen Konzert. Die Werbung für dieses einmalige Solistenkonzert war eine Unmöglichkeit, und Imre Tóth war der Leidtragende der ganzen Sache. Außerdem kümmerte es diesen Impresario nicht, daß knapp vorher musikalische Großkonzerte von beiden Stadtmusikkapellen Landecks in der Aula gegeben wurden, daß außerdem ein großangekündigtes Jazzkonzert am darauffolgenden Sonntag stattfand und daß an einem Wochentag in Landeck bei einem Solistenkonzert kaum Zuhörer gefunden werden können. Eines teils ist jeder — wenn auch noch so musikbegeistert — abends (wochentags) zu müde, um noch irgendwelchen schweren künstlerischen Darbietungen folgen zu können, und andererseits sind — was vielleicht nicht für Landeck spricht — wenige Musikfreunde vorhanden, die ausschließlich schwere und ernste Musik in einer solchen dargebotenen Art und Weise befürworten.

Es war also im großen und ganzen nicht ein Fehlschlag seitens des Künstlers, sondern einwandfrei ein Fehlschlag des Organisators, der sich tatsächlich zu wenig Mühe gegeben hat. Imre Tóth hat schließlich einen Namen, der in Zeitungen und Musikkritiken in aller Herren Ländern seinen guten Ruf genießt.

Händel, Bach-Casals, Eccles, Boccherini, Paganini (bearbeitet vom Künstler selbst), Popper, Kodály und Zsolt waren die Komponisten, von denen Tóth Werke aufführte. Ein auserlesenes Programm, das mehr Aussicht auf Erfolg haben hätte können.

Imre Tóth ist gebürtiger Budapester und begann bereits mit vier Jahren mit dem Klavier- und Violinunterricht bei seiner als Klaviervirtuosin bekannten Mutter. Mit elf Jahren spielte Imre Tóth bereits im Budapester staatlichen Orchester und begann mit zwölf Jahren sein Cellostudium. Schon während seines weiteren Studiums am Gymnasium half er immer wieder im Budapester Orchester aus. Als 19jähriger kam er dann zum Budapester Opernorchester und lernte bzw. konzertierte u. a. unter den weltbekannten Komponisten und Dirigenten Toscanini, Kodály, Fialoni, Fleischer, Ferencsik, Furtwängler, Mahler, Lichtenberg usw. 1934 begann Tóth mit seiner Lehrtätigkeit und unterrichtete schließlich am staatlichen Musikkonservatorium in Kassa (Kosice), wo er sämt-



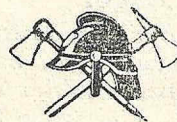
## A. T. T. = E c k e

### Ausfahrt am 20. und 21. Juni

Wir machen unsere Mitglieder nochmals darauf aufmerksam, daß am kommenden Samstag - Sonntag die Ausfahrt des ATT, Bezirksgruppe Landeck, stattfindet. **Abfahrt 20.6., 13 Uhr, Autobahnhof.** Route: Landeck-Reschen-Taufers - Sta. Maria - Umbrail-Pass - Bormio - Tirano (Übernachtung) - Poschiavo - Bernina-Pass - Pontresina - Schuls - Landeck.

lichen Musikfächern unterrichtete. Dort war Tóth auch längere Zeit außerordentlicher Professor und Universitätsprofessor. 1942 wurde er — wie es in der damaligen Zeit üblich war — zum Militärdienst eingezogen und hatte gegen Rußland zu kämpfen. 1945 wurde er von kommunistischer Seite wegen seiner Kriegstätigkeit zum Tode verurteilt, wobei das Urteil schließlich in lebenslangen Kerker umgewandelt worden war. Er kam nach Sibirien und konnte schließlich „irrtümlicherweise“ als Kriegsgefangener in seine ungarische Heimat zurückkehren. 1957 gelang ihm die Flucht nach Österreich, wo er sich nach langen Entbehrungen und unter schwierigsten Verhältnissen ein „neues Leben“ aufbaute. Seit dieser Zeit übte und probte Imre Tóth unermüdlich auf einem (in Raten abzuzahlenden) Cello und eroberte sich bis heute wieder den Namen, den er einstmals innehatte. Musikkritiker in Österreich und im Ausland sind des Lobes voll über diesen Künstler, der so vieles mitmachen hatte müssen; verschiedene Konzerte waren Kassenschlager. Auch in Landeck hätte Imre Tóth ein ähnliches oder fast gleiches Programm gespielt wie in anderen Großstädten. Unter anderem auch die von ihm überarbeitete Mozes-Phantasie von Nicc. Paganini. Darüber schrieb z. B. das Österreichische Volksblatt (Wien: „... Der Applaus erreichte seinen Höhepunkt beim Vortrag der allein auf einer A-Saite gespielten berühmten Mozes-Phantasie von Paganini. Imre Tóth ist nicht nur ein ausgezeichnete Musikprofessor, sondern auch ein großartiger Vortragsvirtuose...“

Seine Konzerte in Landeck hätten größere Erfolge verdient.



## Geräteweihe

### der Freiw. Feuerwehr Landeck

Am Sonntag, den 21. Juni 1964

werden am Hauptschulplatz die neuen Fahrzeuge und eine Motorspritze geweiht.

Dazu sind alle Feuerwehrmänner und die werte Bevölkerung herzlich eingeladen.

#### Programm

1. Treffpunkt der Feuerwehrmänner: Vereinshaus, 9 Uhr
2. Beginn der Feldmesse vor der Hauptschule um 9.30 Uhr
3. Weihe der neuen Fahrzeuge und einer Motorspritze
4. Übergabe des neuen Tanklöschwagens an die Stadtfeuerwehr Landeck
5. Ehrung durch den Bezirksfeuerwehrverband



### Josef Buchmair — 40 Jahre Meister

Der Inhaber der Tischlerei Buchmair in Landeck-Perjen, Adamhofgasse, konnte vor kurzem sein 40jähriges Berufsjubiläum feiern. Josef Buchmair lernte das Tischlerhandwerk und wurde nach zwei Jahren zum Gesellen freigesprochen. Nach weiteren drei Gesellenjahren machte sich Buchmair selbständig und eröffnete im Schloß Landeck eine kleine Werkstätte. Nach einiger Zeit übersiedelte Tischlermeister Buchmair in die Maler Straße (heutiges Koflerhaus) und arbeitete hier bis zum Jahre 1926. In diesem Jahr siedelte er nach Perjen, arbeitete vorerst im „Schulerhaus“ und zog schließlich in die Adamhofgasse.

Aus Anlaß dieses Jubiläums luden der Bezirksinnungsmeister und seine Berufskollegen Josef Buchmair zu einer kleinen Feier ins Gasthaus „Morandell“ ein.

### Kommerzialrat Erwin Netzer zum Gedenken

Kommerzialrat Erwin Netzer, der Inhaber des bekannten Schuhhauses in der Malserstraße ist, am 10. Juni im Alter von 55 Jahren aus einem arbeitserfüllten und erfolgreichen Leben heraus verschieden. Kommerzialrat Netzer hat sich in seiner Tätigkeit als Kaufmann und als Funktionär der Wirtschaft stets als aufbauender Charakter, als schöpferischer Wirtschaftler und als verstehender Mensch gegenüber den Problemen seiner Kollegen und Mitarbeiter erwiesen. Er hat eine unternehmerische Leistung in vorbildlicher Weise erbracht und der Wirtschaft des Landes wie auch der gesamten österreichischen Wirtschaftsgruppe des Schuhhandels wertvolle Dienste geleistet, die ihm ein ehrendes Angedenken über sein Grab hinaus sichern.

Der Verstorbene wurde 1909 in Landeck geboren, absolvierte in Innsbruck die Handelsschule, übernahm dann das väterliche Unternehmen und baute dieses bald weiter aus. Schon sehr früh führte er den Ausbau des Betriebes zum größten Schuhhandelsunternehmen in Tirol aus, wei-

ters war er auch Alleininhaber eines weiteren Unternehmens in Bludenz. Seit 1927 hatte er sich auch öffentlich betätigt und zeigte neben seiner kaufmännischen Begabung in seinem Wirken als Funktionär Idealismus und praktisches Können. 1950 wurde er Vorsteher des Landesgremiums des Tiroler Schuhhandels und war auch stellvertretender Obmann der gewerblichen Wirtschaft im Bezirk Landeck. Schon hier hat er sich als fähiger Vertreter seines Berufes wie auch der übrigen Wirtschaft erwiesen. 1960 wurde er zum Bundesgremialvorsteher des österreichischen Schuhhandels gewählt und hat in dieser Funktion wertvolle Leistungen erbracht, indem er dem Schuhhandel die Grundlagen für die künftige Existenz sicherte. Mit der Industrie verband ihn eine gute Zusammenarbeit, wobei er durch die Schaffung einheitlicher Konditionen der Marktwirtschaft sehr gute Dienste leistete. Auch die Abhaltung der Schuhmusterschauen in Innsbruck geht auf seine Initiative zurück.

Kommerzialrat Erwin Netzer wirkte auch auf internationalem Gebiet; trat als Sprecher Österreichs auf und wurde zum Vorsitzenden des Werbeausschusses des europäischen Schuhhandels berufen. 1959 verlieh ihm die Tiroler Handelskammer die silberne Ehrenmedaille als besondere Würdigung seiner Leistungen und 1963 folgte der Staat mit der Zuerkennung der Titels Kommerzialrat. Der Verstorbene erfreute sich wegen seiner soliden kaufmännischen Art und des lebenswürdigen Wesens allgemeiner Wertschätzung. An seinem Grabe trauert mit der großen Familie auch die Tiroler Wirtschaft, die mit Kommerzialrat Netzer einen ihrer eifrigsten und erfolgreichsten Kaufleute und Funktionäre des österreichischen Handels verloren hat. Ein ehrendes Angedenken möge stets diesem schöpferischen Menschen der Tiroler Wirtschaft zuerkannt sein.

TGW.

## Ab Dienstag, 1. Juli

wieder jeden Abend  
Musik und Tanz  
im Hotel Sonne - Landeck



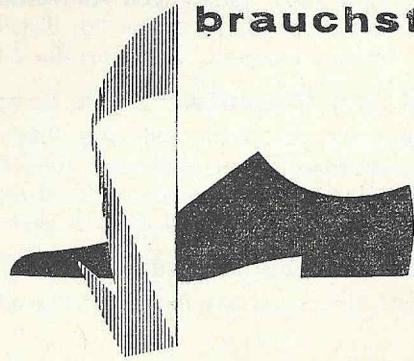
### Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 29. April eine Maria dem Zimmermann Roman Spiß und der Luitgard geb. Zangerl, Strengen 90; ein Thomas dem BB-Schaffner Friedrich Gruber und der Helga geb. Kravoggl, Landeck, Riefengasse 8; ein Manfred und ein Helmut dem Maurer Hermann Gasser und der Berta geb. Juen, Flirsch 21; am 1. Mai ein Georg Johann dem Bauern Franz Greiter und der Anna geb. Wolf, Serafaus 57; am 2. Mai eine Ilse dem Landarbeiter Robert Deutschmann und der Elsa geb. Neuner, Fließ 89; am 3. Mai eine Manuela Maria dem Tischler Alois Mungenast und der Erika geb. Marsoni, Grins 80; eine Pauline dem Bauern Peter Illmer und der Johanna geb. Schmid, Fiß 17; am 4. Mai ein Andreas dem Gemeindebediensteten Emil Walser und der Katharina geb. Holzknacht, Zams, Hauptstraße 83; eine Maria Elisabeth dem Tankwart Gebhart Lorenz und der Anna geb. Welti, Prutz 19; am 5. Mai ein Georg Walter dem Landwirt Friedrich Thöni und der Berta geb. Falkeis, Tösens 36; am 6. Mai ein Walter Josef dem Sprengmeister Josef Kathrein und der Otilie geb. Pfeifer, Ischgl-Mathon 78; ein Peter Paul dem Maurer Herbert Schimpföfl und der Margarete geb. Morherr, Fließ 102; am 7. Mai ein Leonhard dem Maurer Leopold Schmid und der Maria geb. Petter, See 53; am 8. Mai ein Bernhard Gottfried dem Hilfsarbeiter Heinrich Haslwanter und der Maria geb. Stöckl, Kauns 22; ein Rudolf Paul dem Bauern Alois Traxl und der Paula geb. Matt,

Schnann 15; am 10. Mai ein Peter Richard dem Maurer Herbert Walch und der Helene geb. Schimpföfl, Stanz 49; am 12. Mai ein Bernhard dem Maurer Serafin Zangerle und der Hedwig geb. Juen, Kappl 24; am 13. Mai eine Silvia Marianne dem Kunstschlosser Heinz Pachler und der Maria geb. Hammerle, Landeck, Leitenweg 37; eine Martha und eine Elfriede dem Maurer Serafin Ladner und der Anna geb. Siegele, Kappl 71; am 14. Mai ein Ewald Josef dem Schilhrer Josef Salner und der Christine geb. Allgäuer, Ischgl 147; am 15. Mai eine Rosa Anna und eine Petra Maria dem Schneidermeister Erwin Schweighofer und der Hilde geb. Kleinheinz, Kappl 105; eine Christine dem Installateur Anton Stöckl und der Erna geb. Deutschmann, Kauns 10; am 16. Mai ein Romed Franz dem Gastwirt Franz Sailer und der Margit geb. Albertini, Pians, Gasthof „Post“; am 17. Mai ein Hubert Josef dem Forstarbeiter Josef Kneringer und der Waltraud geb. Waldhart, Tösens 30; ein Gerhard dem Bauern Franz Hafele und der Herta geb. Lentsch, Feichten 7; am 18. Mai eine Barbara dem BB-Beamten Alois Matt und der Rosa geb. Falch, Pettneu 31; am 19. Mai ein Leonhard Josef dem Bauern Josef Walter und der Hedwig geb. Grün, Galtür 111; am 20. Mai ein Martin Josef dem Kraftfahrer Chrysant Achenrainer und der Hedwig geb. Prieth, Ladis 26; ein Andreas dem Dipl.-Ing. Ferdinand Buisman und der Maria Luise geb. Wisemeyer, Feichten-Jägerhof; am 21. Mai eine Sylvia Martina dem Potschauffeur Anton Pfeifhofer und der



# Du brauchst Schuhe



Neue europäische Modefarbe:  
**DORE = GOLDBRAUN**

Dorothea geb. Bernhard, Landeck, Brixner Straße 3; am 23. Mai ein August Dietmar dem Holzarbeiter Julius Schranz und der Maria Anna geb. Walch, Fendels 4; ein Martin dem Bauern Adolf Pfenniger und der Anna geb. Matt, Tobadill 2; ein Johannes Erwin dem Bäckergehilfen Arthur Leiter und der Ida geb. Armellini, Landeck, Brixner Straße 2; am 24. Mai eine Brigitte Kreszenz dem Postbeamten Herbert Venier und der Agnes geb. Kecht, Zams, Unterreith 8; am 25. Mai eine Herta dem Bauern Hermann Venier und der Johanna geb. Pircher, Schönwies 99; am 27. Mai eine Annemarie dem Zimmermann Franz Unger und der Maria geb. Recher, Hochgallmigg 59; am 28. Mai ein Stefan Johann dem Hauptschullehrer Josef Frank und der Herta geb. Pinggera, Zams, Burschweg 12; am 30. Mai ein Ferdinand dem Senner Max Larcher und der Agnes geb. Schranz, Ried 38; eine Sonja Anna dem Tischler Josef Hegglin und der Emma geb. Achenrainer, Tösens-Steinbrücke; ein Mario Franz dem Rauchfangkehrer Rudolf Traxl und der Martha geb. Holzhammer, Flirsch 67; am 1. Juni ein Armin Rupert dem Postbeamten Erich Stecher und der Erna geb. Mark, Ried 129; ein Egon dem Säger Ernst Kneringer und der Maria geb. Praxmarer, Tösens 84; eine Beate Theresia dem Kraftfahrer Otto Wassermann und der Helga geb. Fasser, Prutz 39; am 2. Juni ein Martin dem Maurer Otto Siegele und der Maria geb. Reinalter, Kappl 157; eine Monika Theresia dem Schlosser Norbert Falch und der Ludmilla geb. Zangerl, Pettneu 26; eine Klaudia dem Zollwachrevisor Leo Jehle und der Erna geb. Pfeifer, Nauders 205.

### Trauung

Es heirateten in Zams: am 9. Mai der Elektroinstallateur Peter Wörgötter und die Margarete Juen, Zams-Flirsch.

### Hohes Alter

Am 19. Juni feiert in Landeck, Fischerstraße 42, Anton Huber seinen 80. Geburtstag. Unsere herzlichste Gratulation!

### Stadtgemeinde Landeck

#### Einschreibungen in den Landecker Kindergärten

Am Mittwoch, den 24. Juni 1964 ist von 14 bis 17 Uhr in den Kindergärten Urichstraße, Brixnerstraße und Perjen die diesjährige Einschreibung der Kinder. Aufgenommen werden Kinder, welche bis zum 1. Septem-

ber 1964 das 4. Lebensjahr erreicht haben. Geburtsschein ist mitzubringen.

Die Kinder in der Brixner- und Salurnerstraße und dem Häuserblock Urichstraße werden im Kindergarten Brixnerstraße, die anderen Kinder im Kindergarten Urichstraße eingeschrieben.

Für den Kindergarten Bruggen wird die Einschreibung später bekanntgegeben.

### Plakaturwesen in Landeck

Es wird daran erinnert, daß in Landeck die ortspolizeiliche Vorschrift besteht, daß Plakate - egal welchen Inhaltes und welcher Art - nur an Orten und Stellen angeschlagen werden dürfen, die von der Stadtgemeinde genehmigt sind. Jedes zum Anschlag gelangende Plakat muß vorher der Stadtpolizei Landeck vorgelegt werden und wird dort mit der Stadtstempel versehen. Nur abgestempelte Plakate dürfen angeschlagen werden.

Wer diese Vorschrift übertritt, kann gemäß § 27 TGO mit Geldstrafen bis zu S 1.000.- oder mit Arreststrafen bis zu 2 Wochen belegt werden.

### Kundmachung

Betreffend: Kartoffelkäferbekämpfung.

Die Methoden zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers, die in den vergangenen Jahren angewendet wurden, haben gezeigt, daß auch bei stärkerem Auftreten dieses Schädlings ein wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden kann. Ausschlaggebend ist daher, daß jedes Auftreten von Kartoffelkäfern sofort der Gemeinde gemeldet wird, damit gegebenenfalls der sofortige Einsatz der Abwehrmaßnahmen erfolgen kann. Es ist daher notwendig und Pflicht eines jeden Landwirtes, seine Kartoffelfelder und Tomatenpflanzen wiederholt nach Kartoffelkäfern abzusuchen. Die gleiche Pflicht haben auch die Besitzer von Gärten, in denen Kartoffeln oder Tomaten angepflanzt wurden. Die wichtigsten Richtlinien für die Kartoffelkäferbekämpfung sind:

1. Feststellen des ersten Befalles und seine Ausdehnung.
2. Bei Einzelaufreten genaue Überwachung und Absammlung der Käfer und Larven.
3. Bei Einzelaufreten (Herdaufreten) Befallfelder spritzen.
4. Bei starkem Befall oder Totalbefall Spritzung sämtlicher Kartoffelbestände unbedingt notwendig.
5. Die Bekämpfungsmittel rechtzeitig besorgen.
6. Auf die Beimengung von Kupfermitteln zur Bekämpfung der Krautfäule nicht vergessen.

Nähere Auskünfte erteilt die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck. Wie in den vergangenen Jahren, muß unter allen Umständen die Phytophthora (Kraut- und Knollenfäulebekämpfung) durchgeführt werden und dazu eignen sich in erster Linie Kupfermittel, es können auch handelsübliche Kombinationspräparate Verwendung finden.

Nähere Auskünfte erteilen der Fachhandel und die Genossenschaften.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

### Fundausweis Zams

Es wurden in Zams gefunden: 1 Rosenkranz, 1 Geldtasche und diverse Schlüssel.

Die Fundgegenstände können während der Amtsstunden bei der Gemeinde Zams abgeholt werden.

### Arbeitsamt Landeck

#### Ausstellung von „Jugend am Werk“-Arbeiten

Die derzeit in der Arbeiterkammer Landeck gezeigte Ausstellung von „Jugend am Werk“ findet erfreulicherweise sowohl in privaten Kreisen als auch bei den öffentlichen Stellen reges Interesse. Bei der am Samstag stattgefundenen Eröffnung konnte Bezirkshauptmann ORR. DDr. Lunger als Vorsitzender des Vereines „Jugend am Werk“, Vertreter des Landesarbeitsamtes, der Gemeinde



Landeck, der Handelskammer, der Arbeiterkammer, der Lehrerschaft sowie des Arbeitsamtes Landeck begrüßen.

Die sehr nett gestaltete Ausstellung zeigt dem Besucher in anschaulicher Weise die Arbeit des Haushaltskurses. Es finden sich außer ca. 50 selbstgefertigten Kleidungsstücken verschiedener Art - vom Dirndl über die Haushaltsschürze bis zum Baby Doll - viele dekorative Bastelarbeiten wie Wandteppiche, Keramikwaren, Stofftiere, Drahtarbeiten u. a. m. Die Leistungen der Küche kommen naturgemäß etwas zu kurz, doch erinnert ein festlich gedeckter Tisch an die gelernte Servierkunde und erfreut durch kleine Kostproben aus dem Backrohr.

Die von einer Perjener Gärtnerei freundlicherweise zur Verfügung gestellten Blumen lockern das Ausstellungsbild auf und bringen zusätzlich Leben in die ersten Räume der Arbeiterkammer.

Das positive Echo, welches die „Jugend am Werk“-Arbeit in der Öffentlichkeit findet, zeigt sich nicht zuletzt durch den regen Zuspruch der Besucher, welcher gleichzeitig für die Teilnehmerinnen und die Kursleitung der Beweis dafür ist, daß die Arbeit mit der Jugend und für die Jugend eine der vornehmsten Aufgaben ist.

Die Ausstellung ist noch bis einschließlich Sonntag, den 21. Juni 1964 von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

### Arbeitsamt Landeck

Für moderne Schaufenstergestaltung und Dekoration wird zur Bereisung der Bundesländer Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich ein Vertreter gesucht. Geboten wird ein Fixum von S 3.000 monatlich. Außerdem wird eine 3% ige Provision, die sich bei Erzielung eines entsprechenden Umsatzes sogar bis auf 10% erhöht, gewährt.

Bewerber sollen das 30. Lebensjahr überschritten haben und einen eigenen Wagen besitzen. Nähere Auskünfte erteilt die männliche Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck.

### Keramikausstellung in Landeck

In der Zeit vom Februar bis Mai 1964 veranstaltete die Freizeitgruppe im ESV-Oberinntal einen Modellierkurs, für den Prof. Danler als künstlerischer Leiter gewonnen werden konnte. In zehn Abenden entstand unter den Händen von Hausfrauen und Angestellten eine Reihe schöner Arbeiten, die nach Brand und Glasur auch einer Kunstkritik durchaus standhalten.

Eine Auswahl dieser Arbeiten, die einen Querschnitt durch den Kurs geben wollen, werden vom 27. Juni bis 6. Juli in einer Schaufenstervitrine in Landeck-Perjen, Kirchenstraße 9 (bei Metzgerei Gandler) ausgestellt und dem Interesse der Bevölkerung empfohlen. Hier sei auch dem Referat für Freizeitangelegenheiten der ÖBB für die Beistellung von Mitteln, dem Landesschulrat für die Benützung der Werkräume, Herrn Prof. Danler für die Leitung und dem ESV Oberinntal für die Durchführung gedankt.

### Kameraklub Landeck

Vom 1. Juli bis zum 15. August 1964 Sommerpause. Am 19. August 1964 um 20 Uhr im Gasthof Pircher nächster Klubabend.

Thema: Diavortrag der Firma Zeiss: Reise mit der Contarex.

Frohe u. glückliche Urlaubstage u. Gut Licht wünscht allen Mitgliedern und Freunden die Vereinsleitung.



### Österreichischer Alpenverein, Sektion Landeck

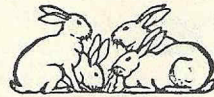
Führungstour für Mädchen auf den Thialkopf am Sonntag, den 21. Juni 1964. Meldungen sind erbeten an Frl. Senta Riedl, Landeck, Malserstraße 36, Tel. 791 oder an Frl. Maria Kircher, Landeck, Malserstraße 54, Tel. 495.

### Obst- und Gartenbauverein Landeck

Am Sonntag, den 21. Juni 1964 um 9.30 Uhr findet in Landeck, Anedair unter Führung des Fachberaters Rienzner eine Gartenbegehung statt. Treffpunkt: Stadtpfarrkirche. Alle Mitglieder sind freundlichst eingeladen.

### Briefmarkenfrende Achtung!

Beim Tauschabend am Donnerstag dringend Neuheiten abholen!



**Der K. Z. V. Landeck und Umgebung** hält am Samstag, den 27. Juni 1964 um 20 Uhr im Gasthof Nußbaum, Landeck eine Versammlung ab. Alle Vereinsmitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

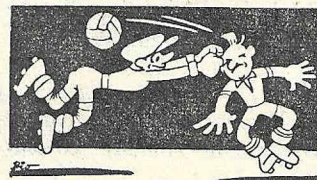
### Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Augenglas, 1 Damenschirm, 1 Schlüsselbund, 1 Schlüssel, 1 Herrenfahrrad und 1 Lagerstappler.

**Fundausweis:** Kinderpelerine aus Gummi mit Kaputze (innen kariert) beim Zugszusammenstoß in Pians am 20. Mai gefunden. Dieser Mantel kann beim Gendarmerieposten Pians abgeholt werden.

### Schon die jungen Fahrer erziehen

In Amerika hat man festgestellt, daß der Anteil von Fahrern unter zwanzig Jahren am Unfallgeschehen wesentlich höher ist als ihr Anteil an der Gesamtzahl der Führerscheininhaber. Man sucht den Grund dafür sicher nicht ganz zu Unrecht darin, daß für junge Leute das Auto leicht einen Symbolwert bekommt, der seinen funktionellen Wert als Transportmittel überwiegt und zu besonders draufgängerischem Fahren verleitet. Daher verlangt man in den Vereinigten Staaten, daß die Fahrausbildung der Jugendlichen nach Möglichkeit bereits im Rahmen des Unterrichts auf den Höheren Schulen stattfindet. Dabei hat der Lehrer unter allen Umständen zu versuchen, dem Auto seinen Nimbus zu nehmen. Daß diese Erkenntnis von der Wichtigkeit einer moralischen Ausbildung Hand in Hand mit der fahrtechnischen zum Erfolg führt, scheint die Tatsache zu beweisen, daß Versicherungsprämien für Jugendliche von Anfang an um 10, 15 und mehr Prozent niedriger angesetzt werden, wenn sie einen Fahrerkurs auf einer der etwa 12.000 höheren Schulen absolviert haben, die bereits solche Kurse durchführen. (DDD)



### S P O R T

### SV Zams I - SV Reutte I 2:1 (1:0)

Zwei wichtige Punkte erkämpften sich die Zammer am Sonntag gegen den SV Reutte. Wichtige Punkte deshalb, weil Zams nun nicht mehr weiter als auf den fünften Rang zurückfallen kann und daher der Aufstieg in die Gebietsliga sicher ist.

Der Sieg war etwas glücklich, weil die Reuttener, die in letzter Zeit einen starken Formanstieg zu verzeichnen



hatten, gegen Schluß auf dem glitschigen Boden - sie sind ja bekanntlich Spezialisten für tiefen Boden - einem Unentschieden näher standen als Zams einem dritten Tor. Das Spiel wurde sehr schnell geführt, auch kampfbetont, aber sehr fair. Die erste Halbzeit gehörte den Zammern. Angriff auf Angriff rollte gegen das Reuttener Tor, doch der etwas harte Stopper der Reuttener konnte den Angriff der Zammer in Schach halten. Durch einen sehr schönen Weitschuß von Vallaster Gregor wurde der Halbzeitstand hergestellt. In der zweiten Halbzeit wechselten die Angriffe der Zammer mit gefährlichen Gegenstößen der Reuttener. Beide kamen gefährlich vors Tor, doch auch die Reuttener Stürmer konnten ihre Torchancen nicht nutzen. 2:0 hieß es, als Lampacher Heini mit gefährlichem, flachen Weitschuß auf das Tor schoß, der Torhüter nur mehr abwehren kann und Kohler Gerhard einschiesst. Ein Eckball brachte dann das 2:1. Torhüter Stettner ließ den Eckball fallen und nach einigem Hin- und Her landet der Ball im Netz.

#### SV Zams Jun. - SV Reutte Jun. 12:0 (7:0)

Ein selten schönes Juniorenspiel zeigten die Zammer im Vorspiel.

Tore: Egg 4, Oberprantacher 3, Lechtaler 3, Platt 1, Schultus 1.

SV Zams II - SV Reutte II 5:1

#### RTW Reutte und Silz! Mit Sportgeist hat das nichts zu tun!

Die letzte Meisterschaftsrunde endete diesmal wieder einmal in einem recht unsportlichen Rahmen und wird den Tiroler Fußballverband und die Strafa noch beschäftigen müssen. Der SV Silz trat in Vils beim Stand von 3:0 für Vils wegen einer Schiedsrichterentscheidung kurzerhand ab und der RTW Reutte brachte gleich seine erste Mannschaft so lückenhaft nach Telfs, daß RTW — weil Spieler der Reserve nicht ihre Kollegen unterstützten — zum Meisterschaftsspiel gar nicht antrat. Die Hitze muß den beiden Vereinen denn doch zu Kopf gestiegen sein? Mit Anstand und Sportlichkeit hat dies aber nichts mehr zu tun!

Ehrwald feierte einen hohen und verdienten 7:0 Sieg gegen Schönwies, und schließlich unterlag der SV Reutte den Rietzern mit 1:2.

#### Das Spiel Landeck I - Zams I war landesligareif!

Die vielen sportbegeisterten Landecker und Zammer sahen am vergangenen Sonntag ein selten schönes und faires Meisterschaftsspiel in Landeck; ein Spiel, das alle hell auf begeistern konnte; in dem wohl Zams hoch verlor, aber gefälliger Fußball von beiden Seiten gezeigt wurde. Das Spiel selbst war ausgesprochen schnell und obwohl es sehr schwül war, wurde das Tempo vor allem von Landeck bis zum Schlußpfiff durchgehalten.

Landeck besaß zwei ausgezeichnete Flügelstürmer, die die Zammer Verteidigung immer wieder aufzubrechen im Stande war. Zams hatte gegen einen solch guten und agilen, technisch einwandfreien Sturm der Landecker kein Abwehrrezept bereit. Manchesmal wurden die Zammer — die wohl auch einen kohlrabenschwarzen Tag hatten — völlig ausgespielt. Landeck war in allen Teilen bei weitem überlegen. Das Stoppen, die Ballführung, die Besses und das Stellungsspiel wurde beherrscht, als wäre diese Mannschaft immer in der Landesliga gewesen. Landeck zeigte fast überhaupt keine Schwächen, wenn man von dem einen Ausflug des Tormannes absieht, der fast zu einem Tor geführt hätte, wäre nicht Sieß der rettende Engel auf der Linie gewesen.

Anerkennen muß man die faire Spielweise beider Mannschaften. Das Spiel wurde von Schiedsrichter Raggl ausgezeichnet geleitet — und wurde, weil er manchenmal härter spielen ließ — zu einem der schönsten Spiele der letzten Jahre.

Bei Zams verdienen lediglich Stettner im Tor, Wachter und Vallaster eine gute Zensur; der Sturm war ein Totalversager. Bei Landeck einen Spieler hervorzuheben, hieß andere zurücksetzen. Alle elf Mann der Landecker steigerten sich zu einem selten gesehenen Hoch, wirbelten am Platze, waren wieselfink, spielten vor allem immer flach (Zams fast ständig hoch!) und erreichten eine unglaubliche Wendigkeit. Dazu kam noch, daß Landeck aus allen Lagen und Situationen schoß. Die sieben Tore zeugen davon. Außerdem machte Stettner viele todsichere Chancen der Landecker zunichte und manch Schuß ging an die Latte.

#### Tennis

Der Tennisclub Landeck empfängt am kommenden Sonntag auf eigener Anlage den Tennisclub Seefeld. Es wird bei diesem Wettkampf bestimmt schöne und interessante Spiele geben. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Beginn 9 Uhr.

#### Bezirksmeisterschaft der Schützen in St. Anton

Die Bezirksmeisterschaft im KK-Gewehr 1964 wurde heuer in St. Anton ausgetragen, wobei 54 Schützen, aber nur 5 Jungschützen (von Landeck und Zams überhaupt keiner!) teilnahmen.

Ergebnisse: Allg. Kl.: 1. und Bezirksmeister 1964 Doktor Friedl Pezzei, Zams; 2. Redolfi Josef, Flirsch; 3. Handle Franz, Landeck; 4. Stadler Albert, Landeck; 5. Santeler Kurt, St. Anton; 6. Rangger Hermann, Landeck; 7. Pfeifer Siegmund, St. Anton; 8. Falch Johann, St. Anton; 9. Wucherer Sepp, Zams, und 10. Pöll Oskar, Landeck.

Damenklasse: 1. und Bezirksmeisterin 1964 Lins Elsa, St. Anton; 2. Zangerl Agnes, Kappl, und 3. Reinstadler Gretl, Landeck.

Jungschützen: 1. Juen Johann, Kappl; 2. Falch Walter, Flirsch; 3. Alber Robert, St. Anton; 4. Gröbner Hubert, Flirsch, und 5. Falch Pepi, St. Anton.

Altschützen: 1. Grutsch Karl, Landeck; 2. Wolf Vinzenz, Schnann; 3. Rybizka Benno, St. Anton; 4. Roilo Josef, Landeck; 5. Juen Josef, Kappl; 6. Klingler Oswald, Zams.

Gruppenwettkampf: Landeck I vor St. Anton I, Zams, St. Anton II, Landeck II, Fließ, Ried und Flirsch.

Das Tiroler Meisterabzeichen erreichten 12 Schützen in Gold, 7 in Silber und 9 Schützen in Bronze. Das Bezirksabzeichen haben 21 Schützen in Gold und 8 Schützen in Silber gewonnen.

#### Gottesdienstordnung in Perjen vom 21.—27. Juni

*Sonntag, 21. 6.:* 6 Uhr Frühmesse für verstorbene Eltern Raimund und Maria Hergel, 8.30 Uhr hl. Messe für Alois und Johann Kößler, 9.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 20 Uhr Abendmesse für Rudolf Trenkwalder und Eltern.

*Montag, 22. 6.:* 6 Uhr hl. Messe für Edmund Beer, 6.30 Uhr hl. Messe für Gustl Kratzer, 7.15 Uhr Jahresmesse für Alois Ganahl und Jahresmesse für August Marth.

*Dienstag, 23. 6.:* 6 Uhr hl. Messe zu Ehren des heiligen Antonius, 6.30 Uhr hl. Messe für Ferdinand Starjakob, 7.15 Uhr hl. Messe für Johann und Hans Tschol und hl. Messe für Hermann Staggl.

*Mittwoch, 24. 6.:* 6 Uhr hl. Messe für Johann Höllrigl, 6.30 Uhr hl. Messe für Albert Schlatter, 7.15 Uhr hl. Messe für Johann Plankensteiner.



*Donnerstag, 25. 6.:* 6 Uhr Jahresmesse für Dominikus Mikesch, 6.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Wachter und Bruder, 7.15 Uhr hl. Messe für Angelika Thurner und für Josef Auer.

*Freitag, 26. 6.:* 6 Uhr Jahresmesse für Valentin und Maria Baumgartner, 6.30 Uhr hl. Messe zu Ehren des heiligen Josef und nach Meinung Schimpföfl, 7 Uhr hl. Messe für eine Verstorbene und Jahresmesse für Otto Prantner, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

*Samstag, 27. 6.:* hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 21. 6.:* V. Sonntag nach Pfingsten, 6 Uhr hl. Messe für Aloisia Morherr, 7 Uhr hl. Messe für Alois Patsch, 8.30 Uhr hl. Messe für Alois Huber, 9.30 Uhr Feldmesse vor der Hauptschule für die Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe für Alois und Aloisia Thöni und verstorbene Angehörige, 20 Uhr hl. Messe für Alois Gstraunthaler.

*Montag, 22. 6.:* Heiliger Paulinus, 6 Uhr hl. Messe für Dr. Alois Neuner und Jahresmesse für Karolina Klimmer, 7.10 Uhr 2. Jahresamt für Rosa Carraro.

*Dienstag, 23. 6.:* Vigil vom Fest des hl. Johannes des Täufers, 6 Uhr hl. Messe für Viktor Gander, 7.10 Uhr Jahresamt für Familie Wagner und Jahresmesse für Leo Haas.

*Mittwoch, 24. 6.:* Heiliger Johannes der Täufer, 6 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschwister Schmid, 7.10 Uhr hl. Messe für Aloisia Waldner, 8 Uhr Frauenmesse für Johann und Hans Walch.

*Donnerstag, 25. 6.:* Heiliger Wilhelm, 6 Uhr hl. Messe für Emma Hille, 7.10 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen und Messe für Hans Mitterhofer.

*Freitag, 26. 6.:* Heiliger Johannes und Paulus, 6 Uhr hl. Messe für die Kranken und Messe für die Armen Seelen, 7.10 Uhr hl. Messe als Dank, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

*Samstag, 27. 6.:* Heilige Hemma, 6 Uhr hl. Messe für Verstorbene Josef, Alois und Maria Auer und hl. Messe für Franz Habicher, 7.10 Uhr hl. Messe für Dr. Alfred Gurschler, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

*Besonderes:* Am Sonntag, 21. 6., nachmittags, Wallfahrt der Frauen nach Stengen. Mit Zug ab Landeck 12.45 Uhr.

#### Gottesdienste an der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 21. 6.:* 5. Sonntag nach Pfingsten - 7 Uhr hl. M. f. d. Pfarrgem., 9 Uhr hl. Amt f. Anna Trenkwalder, 19.30 Uhr Abendm. f. Alois Pircher.

*Montag, 22. 6.:* 6.45 Uhr hl. M. f. Maria Prantl.

*Dienstag, 23. 6.:* 6 Uhr Jugendm. (Mädchen) f. Andreas Kästle.

*Mittwoch, 24. 6.:* Fest d. hl. Johannes des Täufers - 6.45 Uhr Schulm. n. bes. Mng.

*Donnerstag, 25. 6.:* 6.45 Uhr hl. M. f. Frau Lanzinger.

*Freitag, 26. 6.:* 6.45 Uhr Schulmesse f. verst. Eltern Theiner.

*Samstag, 27. 6.:* 6.45 Uhr hl. M. f. verst. Eltern Kratovill.  
Beichtgelegenheit: Sonntag vor jedem Gottesdienst, Samstag von 18 - 19 Uhr.

#### Ärztl. Dienst: 21. 6. 1964

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343  
**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 22. 6., 14 - 16 Uhr  
**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

## Parfümerie sucht Verkäuferin

Adresse in der Verwaltung

## Putzfrau für den BAHNHOF LANDECK gesucht.

Auskünfte beim Vorstand oder Personalbeamten

## Betten-Jesjak

## 1 möbliertes Einbettzimmer 1 möbliertes Zweibettzimmer

beide mit Badbenützung in Neubau  
an solide Dauervermieter in Landeck  
ab 1. Juli zu vergeben.

Zuschriften an die Verwaltung

## IMMER GUTER LAUNE



dank KLOSTERFRAU  
MELISSENGEIST.  
Er steigert das Wohlbefinden und  
wird bei Alltagsbeschwerden wie  
Gereiztheit, Beklemmung und un-  
ruhigem Schlaf rasche Abhilfe  
schaffen. Aber auch bei Erkältungs-  
gefahr ist KLOSTERFRAU  
MELISSENGEIST ein be-  
währtes Hausmittel.

Erhältl. in Apoth. u. Drog.

...der echte

in der blauen Packung mit den 3 Nonnen.





## Wer inseriert - profitiert!

### Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer

#### Hörgeräte

am 25. Juni in Innsbruck, Siemens-Reiniger-Werke Ges. m. b. H., Techn. Büro (Ständige Verkaufsstelle) Maria Theresienstraße 21, Tel. 22942, von 9-16 Uhr

am 26. Juni in Landeck, Hotel Schw. Adler, 13-16 Uhr

**SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.**

Telefon 22 9 42

INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21

Krankenkassenzuschüsse

Teilzahlungen

## HOBELWARE

ab sofort lieferbar!

Fußbodenbretter - Lärche und Fichte,  
Vordach-, Wand-, Deckenschalung,  
gehobelt in Nut und Kamm, mit Fase  
oder Profil.

Zustellung auf Wunsch mit eigenem Lkw.

*Fa. Franz Ortner*

Zimmerei und  
Spaltwerk  
PRUTZ  
Tel. 05472 - 330

### DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Tante, Großtante, Schwester und Schwägerin, Frau

## Barbara Ott geb. Baumann

möchten wir auf diesem Wege allen, die ihr das letzte Geleit gaben und die ihr Grab mit schönen Kränzen und Blumen schmückten, recht herzlich danken, Für die vielen Beileidsschreiben und für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen ebenfalls ein herzliches Vergelts Gott!

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Perjen, sowie den Herren Dr. Enser und Dr. Codemo.

Landeck im Juni 1964

**Kathi Federspiel  
und Fam. Geiger**

In unserer Dauerausstellung sehen Sie:

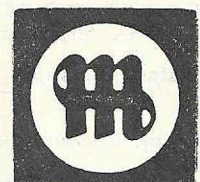
*Alles für ein gemütliches Heim*

# Musterringmöbel

in Westtirol nur bei

# möbel koch

einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406





**Telefonnummernänderung**

**TISCHLEREI ANTON HANDLE - GRINS**  
 Bezirksfeuerwehrkommandant  
**Telefon 7315**

**Lichtspiele Landeck**

**Sherlok Holmes und das Halsband des T O D E S**

Für Kriminalfilm-Liebhaber. Ein Detektiv-Drama mit:  
 Christopher Lee, Hans Söhnker, Senta Berger u. a.

**Freitag, 19. Juni** 19.45 Uhr 16 J.  
**Samstag, 20. Juni** 17 u. 19.45 Uhr

**Schneeweißchen und Rosenrot**

(Märchenfilm) in Farben

**Samstag, 20. Juni** 13.30 u. 15 Uhr **Eintritt S 3.-**

**Madame Sans gêne**

Von Napoleon und einer Wäscherin. Mit Sophia Loren, Robert Hossein, Julien Bertheau, Mary u. a.

**Sonntag, 21. Juni** 14, 17 u. 20 Uhr  
**Montag, 22. Juni** 19.45 Uhr **Jv.**

**... und die Nacht wird schweigen**

Ein packendes Gesellschaftsdrama. Mit Lana Turner, Efrem Zimbalist, Jason Robards, Susan Kohner u. a.

**Dienstag, 23. Juni** 19.45 Uhr **Jv.**

**SECHS SCHWARZE PFERDE**

Revolverhelden und Frauen im Indianergebiet mit: Audie Murphy, Dan Duryea, Joan O'Brien u. a.

**Mittwoch, 24. Juni** 19.45 Uhr **Jv.**

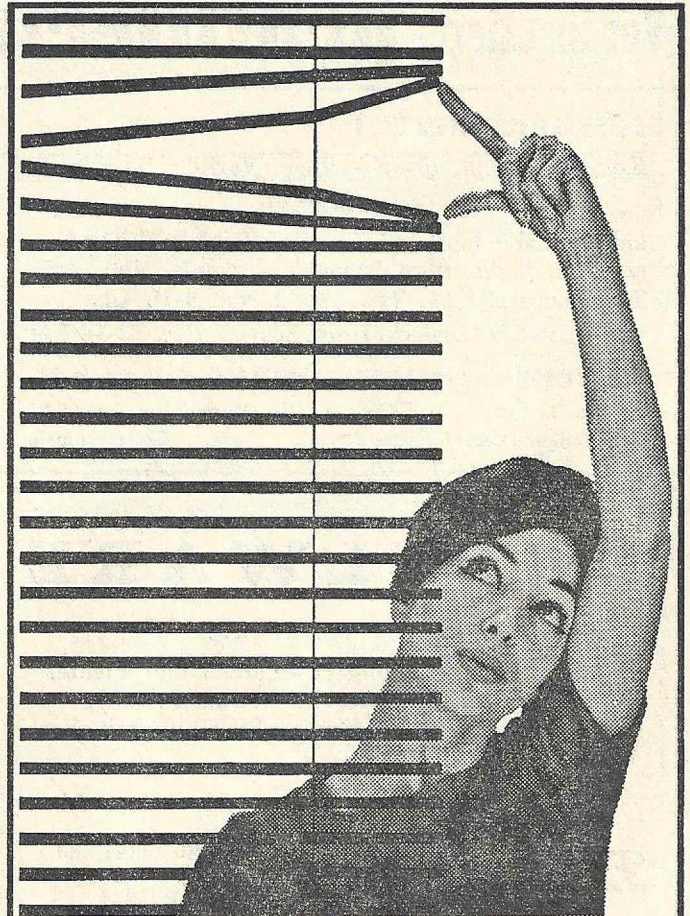
**Die 13 Opfer des Dr. Desmond**

Die Verbrechen eines Hypnotiseurs mit: Joe Patridge, Jacques Bergerac, Allison Hayes, Henderson u. a.

**Donnerstag, 25. Juni** 19.45 Uhr **Jv.**

**Ab Freitag, 26. Juni 1964:** **Jv.**

**Maciste und die Königin der Nacht**



An jedes Fenster

**SUNWAY** JALOUSIEN  
GES. GESCH.

- ausgereifte Konstruktion
- erstklassiges Material
- absolute Betriebssicherheit
- bevorzugt in vielen Ländern der Welt

Auskünfte, Beratung und  
 Montage im Fachgeschäft  
 für

**SUNWAY - Jalousien**

*Huga Varhafer*

TAPEZIERERFACHGESCHÄFT

Landeck, Maisengasse 4 - Telefon 447



**Ob im Trock'nen oder Naß**

Huber bringt für Jeden 'was!  
Schicke Bademodelle weltbekannter Firmen  
auch für Sie im

**Hosen** mit Siroset Dauerbügelfalte S 468.—

Feinste Maßkleidung **Stubenböck** Landeck  
Feine Maßkonfektion Malsersstr. 29

**Großartig wirkt Ihre Figur**

in den Modellen der neuen Triumph-  
TAILLANE-Serie. Ihrer Figur zuliebe  
Triumph vom

**EINRICHTUNGSHAUS**

Landeck  
Telefon 437

**Ing. Jenfeld****Fremdenzimmer ab 2750.-**

5-teilig, Ausführung in Ahorn, Rüster, Esche

**Federkernmatratzen ab 420.-**

und die moderne SCHAUMSTOFF-Matratze  
einteilig S 640.-

Tische, Stühle und Gartenmöbel

Sonderangebote für Hotels und Gaststätten!

**Möbelschau in 3 Etagen**

Schlafzimmer - Wohnzimmer - Polstermöbel -  
Wohn- u. Einbauküchen nach Plan.

Wir suchen **Verkaufskräfte** mit Führer-  
schein u. perfekten Buchhaltungskennnissen.

**Ich vermiete** fabriksneu ZZ-Nähmasch. und  
Doppelbettstrickmaschin. Bei späterem Ankauf wird  
die bezahlte Miete als Anzahlung gerechnet.

**B. Feuerstein, Innsbruck**  
Schillerstr. 20 - Tel. 292195



*nach  
besser  
bei*

**A & O**

vom 19. bis 25. Juni 1964

**Japan.  
Makrelenfilets**

ohne Haut und ohne Gräten 200 g Dose

**5.30**

**Jagdwurst**

ideal für Urlaub und Reise 1/5 Dose

**7.50**

**Saure Drops**

feinst gefüllt

200 g Beutel

**4.-**

**Gemischte  
Waffeln**

knusprig und frisch

1 Beutel ca. 230 g

**5.-**

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen

**CHAUFFEUR**

als Verantwortlichen für unseren gesamten Kraftfahrzeugpark mit Lastwagenführerschein und flottem Auftreten und einen

**RAUPENFAHRER** auf Cat. Raupe 955 H mit mindestens

zweijähriger Fahrpraxis. Wir bieten Dauerposten und guten Lohn.

**S T A H L B A U W E R K**

Schlosserei

Portalbau

Landeck, Obere Feldgasse I, Tel. 479



Es ist unsere traurige Pflicht, den Mitgliedern des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung die Nachricht zu geben, daß unser hochverdientes und langjähriges Vorstandsmitglied, Herr

## Kommerzialrat Erwin Netzer

völlig unerwartet aus seinem arbeitsreichen Leben gerissen wurde. Stets stand er uns mit seinem profunden Wissen und seiner Initiative zur Seite und erschüttert fühlen wir die große Lücke, die unser unvergeßlicher Freund in uns hinterläßt.

Der Vorstand des  
Fremdenverkehrsverbandes Landeck u. Umgebung

### Ausgerechnet Bananenfarbe

bringt die neue Mode. In Cognak, Marine, Mandel zeigen wir Ihnen jetzt die schicken Modelle.



### Diese entsetzliche Hitze

so hört man es fast täglich. Wie wär's mit einem luftig-duftigen Kleidchen vom



## Traumhaft niedrige Preise

### Orig. Bauknecht Tischkühlschrank

mit 130 Liter Inhalt, kompl. mit Gemüseschale und Aromaschutz.

Statt S 3.765.— nur **S 2.800.—**

Nur solange der Vorrat reicht!

Ihr Funk-u.Fernsehberater

## Radio Fimberger - Landeck

- und 3-fache Sicherheit dazu

Denn Ihr Funk- und Fernsehberater ist eben ein seriöser Fachmann, der weiß, worauf es ankommt.



## Bekanntmachung

Wer meinem Mann Ferdinand Rinner, Tobadill, Geld oder Geldeswert anvertraut, ist bezahlt.

Ich übernehme auch keinerlei Haftung für die von ihm aufgegebenen Bestellungen.

Gertraud Rinner,  
Gasthaus  
Trisannabrücke

## Spreißel Schwartling

gebündelt,  
zu  
verkaufen.

Sägewerk ZANGERL  
Perfuchsberg